# osteuropahilfe

Internationales Hilfswerk «Triumph des Herzens»

# Jahresbericht 2017

Am 19. November hat Papst Franziskus den ersten 'Welttag der Armen' ausgerufen. In seiner Botschaft „Liebt nicht mit Worten, sondern in Taten“ schreibt er: „Die Liebe erlaubt kein Alibi: Wer lieben will, wie Jesus geliebt hat, muss ganz und gar seinem Beispiel folgen. Das gilt besonders, wenn es um die Armen geht… Eine solche Liebe kann nicht ohne Antwort bleiben.“ Oder mit den Worten des Apostels Jakobus: “Was nützt es, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber es fehlen die Werke? Kann etwa der Glaube ihn retten? Wenn ein Bruder oder eine Schwester ohne Kleidung sind und ohne das tägliche Brot und einer von euch sagt: 'Geht in Frieden, wärmt und sättigt euch!', ihr gebt ihnen aber nicht, was sie zum Leben brauchen, - was nützt das? So ist auch der Glaube für sich allein tot, wenn er nicht Werke vorzuweisen hat.“ (Jak 2,5-6,14-17)

Am 22. Juni 2017 durfte ich zu meinem silbernen Priesterjubiläum mit Papst Franziskus die hl. Messe in Santa Marta feiern. Im anschliessenden, tiefen Gespräch segnete er die Arbeit der Osteuropahilfe und alle Wohltäter, Mitarbeiter und Empfänger unserer humanitären Hilfe.

Seinen Dank möchte ich allen weitergeben mit den Worten des seligen Paul VI. beim Konzil: „Gepriesen die Hände, die sich den Armen entgegenstrecken, um zu helfen, denn es sind Hände, die Hoffnung bringen… Gepriesen die Hände, die sich öffnen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten, ohne Wenn und Aber und ohne Vielleicht: Solche Hände lassen über die Geber den Segen Gottes herabkommen!“

Für die grosse Hilfsbereitschaft in diesem Jahr möchte ich allen von ganzem Herzen danken!

P. Rolf Schönenberger

## 151 Sattelschlepper mit Hilfsgütern

und mehr als **10'000 Weihnachtsgeschenke** wurden im 2017 von unserem Hilfswerk an Pfarreien, Kinder- und Altersheime, Krankenhäuser, soziale Einrichtungen, Pfarreien und Familien in den folgenden **Ländern** verteilt:

| | | |
|---|---|---|
| Ukraine | 42 | Hilfsgütertransporte |
| Rumänien | 86 | Hilfsgütertransporte |
| Moldawien | 2 | Hilfsgütertransporte |
| Lettland | 5 | Hilfsgütertransporte |
| Litauen | 6 | Hilfsgütertransporte |
| Bosnien | 5 | Hilfsgütertransporte |
| Serbien | 3 | Hilfsgütertransporte |
| Peru / Syrien | 2 | Hilfsgütertransporte |

Die Hilfsgütertransporte wurden von den folgenden **Organisationen** ausgerichtet:

| | |
|---|---|
| Osteuropahilfe Schweiz | 80 |
| Helfen Sie Helfen Schweiz | 13 |
| Osteuropahilfe Deutschland | 47 |
| Ukrainehilfe Österreich | 7 |
| Osteuropahilfe Luxemburg | 4 |

Insgesamt konnten wir in den 25 Jahren unserer Tätigkeit **rund 2'350 LKWs mit Hilfsgütern in Osteuropa** verteilen.

## Hilfe für alle Regionen Osteuropas

Dank der grosszügigen Unterstützung von Schulen, Spitälern, Firmen und Privatpersonen konnten auch 2017 wieder **über 2‘000 Tonnen Hilfsgüter** an verschiedenste Destinationen in Osteuropa geliefert werden.

An viele **Kinderheime, Altersheime und Spitäler** wurden medizinische Hilfsmittel, Betten, Kleider und Haushaltswaren abgegeben, darunter über 500 Spitalbetten und Equipment für Spitäler in der Ukraine und in Rumänien. Viele **Schulen und Heime** erhielten neuwertiges Mobiliar. Unzählige **notleidende Menschen** konnten mit Hilfsgütern unterstützt werden.

Würde man die 2‘000 Tonnen Hilfsgüter durch 20 kg pro Person teilen, hätten wir damit über 100‘000 Menschen geholfen.

## Länderniederlassungen der Osteuropahilfe und ihrer Partner-Organisationen

Wenn Sie unsere Arbeit mit Hilfsgütern oder anderweitig unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

### Schweiz

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Geschäftsstelle Schweiz
Eisenbahnstrasse 19
CH-8840 Einsiedeln

Geschäftsführer: Stefan Müller
Tel. +41-55-422 39 86
Email: osteuropa-hilfe@bluewin.ch

---

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Hauptlager Ostschweiz
Tonhallenstrasse 50
CH-9500 Wil

Tel. +41-71-911 45 12 / Giulia Keller
Öffnungszeiten: MI & SA 09.00-11.00h

---

Helfen Sie helfen
Zürcherstrasse 24
CH-8115 Hüttikon

Geschäftsführerin: Maria Constanti
Tel. +41-79-538 90 81
Email: verein@helfensiehelfen.ch
Öffnungszeiten: SA 10.00-12.00h

### Deutschland

Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»
Geschäftsstelle Deutschland
Beethovenstraße 34
D-88046 Friedrichshafen

Geschäftsführer: Rupert Maier
Tel. +49 (0)7541 304 713
Email: a-r-maier@kabelbw.de

### Österreich

Ukrainehilfe Klagenfurt
Peter-Mitterhofer-Gasse 29
A-9020 Klagenfurt

Geschäftsführerin: Waltraud Tomaschitz
Tel. +43-676-530 78 14
Email: w.tomaschitz@aon.at
Öffnungszeiten: DI 14.00-16.00h

### Luxemburg

Kanner an Familljenhellef A.S.B.L.
7, rue de Kehlen
L-8394 Olm

Geschäftsführerin: Marie-Jeanne Schmit
Tel. +352-661-309 320
Email: schmitmariejeanne@yahoo.de

**Kinderzentrum und Bildungshaus**

## Kiew

Zur Zeit besuchen 75 Kinder unser Kinderzentrum in Kiew und erhalten dort täglich eine Mahlzeit. Nebst der Aufgabenhilfe werden die jungen Menschen gezielt und ganzheitlich gefördert. Sie lernen Nähen, Schreinern, Literatur, Englisch und Musik.

Auch in die Kunst des Kochens werden die Kinder eingeführt. Die grosse Küche des Zentrums ist ideal eingerichtet, um mit den Kindern zu kochen. Zu den grossen Ereignissen des Jahres gehören verschiedene Exkursionen und das gemeinsame Sommerlager, wo sie intensiv Gemeinschaft, Geborgenheit und Freundschaft erfahren.

Mit Begeisterung helfen die Kinder auch mit, Lebensmittelpakete zusammenzustellen, welche regelmässig an Flüchtlingsfamilien und bedürftige und alte Menschen auf dem Land abgegeben werden.

An den Wochenenden und während den Ferien wird das Zentrum zusätzlich für Exerzitien und Erwachsenenbildungskurse zu den Themen 'Erziehung und Familie', 'Jugendbildung' und 'Mütterschutz' genutzt.

**Sozialhilfe für Betagte und Familien**

## Mala Racha

In Mala Racha, in der Region Zhytomir, haben wir eine Sozialstation eingerichtet, von der aus Bruder Bruno die Menschen der umliegenden Dörfer betreut. Insbesondere die alten und pflegebedürftigen Menschen liegen ihm besonders am Herzen.

Er bringt jedoch nicht nur Unterstützung für die ärmsten und alten Menschen in Form von Nahrungsmitteln und medizinischer Hilfe, sondern er repariert auch Häuser, hilft im Frühjahr die Äcker zu bestellen (mit dem Traktor und Pflug, welcher der Stiftung gehört), macht Besorgungen für die alten Menschen in der Stadt und kümmert sich um ihre täglichen Belange und Sorgen.

**Sozialstation für die ganze Region**

## Fastiv

In der Nähe von Fastiv, ca. 80 km südwestlich von Kiew, entsteht ein neues Sozialzentrum, welches nebst einem grossen Lager für sechs LKWs, eine Abgabestelle für Hilfsgüter, sowie 10 Wohneinheiten für Flüchtlinge und Mütter mit Kleinkindern, eine Mensa und ein Ambulatorium für die Bevölkerung enthalten wird.

Bis zum Wintereinbruch konnte der Rohbau des dreigeschossigen Gebäudes fertigestellt werden. Für nächstes Jahr ist vorgesehen, das Dach, den Innenausbau und die Einrichtung fertigzustellen, damit die Sozialstation im Sommer 2019 eröffnet werden und das Lager in Betrieb gehen kann.

**Nothilfe für die Kriegsflüchtlinge**

## Ostukraine

Seit dem Kriegsausbruch in der Ostukraine vor vier Jahren sind rund 600‘000 Menschen aus den umkämpften Gebieten in die verschiedensten Regionen der Ukraine geflüchtet. Noch immer leben viele dieser Binnenflüchtlinge unter minimalsten Bedingungen und benötigen dringende und anhaltende Unterstützung aus dem Ausland.

In Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen liefern wir Betten, Kleider, Schuhe, Bettzeug, Haushaltsartikel und medizinische Hilfsgüter, um diese anhaltende Not zu lindern. Auch dieses Jahr waren wieder über die Hälfte unserer Hilfsgüterlieferungen für Kriegsflüchtlinge bestimmt.

**Medizinische Hilfsgüter für Spitäler**

## Westukraine

Viele Regionalspitäler und Ambulatorien sind hoffnunglos überaltert und verfügen nicht über die MIttel, neue Krankenbetten, Verbandsstoffe und medizinisches Equipment anzuschaffen. Von Spitälern aus der Schweiz und Deutschlands erhalten wir einen stetigen Strom an Krankenhauseinrichtungen, mit denen wir die vielen Anfragen aus der Ukraine bedienen können.

Nebst einigen hundert Kankenbetten konnten wir dieses Jahr auch dringend benötigte Röntgengeräte und eine ganze Zahnarztpraxis in die Ukraine liefern. Wo sonst wird ein Röntgengerät von der lokalen Geistlichkeit und der ganzen Belegschaft eingesegnet?

**Sozial- und Kinderzentrum**

## Bocsa

Die rund 130 Kinder, die in unserem Kinderzentrum in Bocsa betreut werden, stammen in der Regel aus kinderreichen, verarmten Familien, in denen sie normalerweise keine Chance hätten, aus dem Kreislauf von Armut, Unterdrückung, mangelnder Bildung und der daraus resultierenden späteren Arbeitslosigkeit auszubrechen. Unser primäres Ziel ist es, diese Kinder in einer liebevollen und zuverlässigen Umgebung zu fördern und ihnen durch die verschiedenen Angebote des Zentrums die Fähigkeiten und die soziale Kompetenz zu vermitteln, ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Leben zu führen.

Unserem Antrag, das Kinderzentrum substantiell zu unterstützen, steht die rumänische Regierung positiv gegenüber, verlangt jedoch, dass wir die gesetzlichen Vorgaben für Kinderhäuser und Schulen erfüllen. Wir haben erfolgreich das Statut zur Führung einer Förderschule erhalten und bis Ende des Jahres werden wir auch die geforderten Brandschutzmassnahmen erfüllt haben.

**Mutter- und Kind-Haus**

## Timisoara

In Timisoara haben wir vor zwei Jahren ein Mutter-und-Kind Haus eröffnet, welches ein geschütztes Umfeld für die zeitweilige Unterbringung von schwangeren Frauen und Müttern mit Kleinkindern bietet.

Betrieben wird das Haus von der Organisation «Darul Vietii», welche sich in Rumänien um sozialschwache, alleinerziehende Mütter und Mütter mit Kleinkindern kümmert. Im 2017 haben über 40 Frauen in besonderen Notlagen das Angebot in Anspruch genommen und haben die notwendigen Mittel und die Unterstützung erhalten, um für sich und ihre Kinder wieder geregelte Lebensverhältnisse zu schaffen.

**„Mutter und Kind in Not“ Projekt**

## Bocsa und Timisoara

Seit einigen Jahren haben wir in unserem Kinderzentrum in Bocsa und seit diesem Jahr auch im Kinderhaus in Timisoara ein Förderprogramm für Mütter mit Kleinkindern etabliert, mit welchem wir bedürftige Mütter mit Kleinkindern unterstützen. Sie erhalten regelmässig Hilfspakete, welche die notwendigsten Sachen für ein neugeborenes Baby bis zum zweijährigen Kind beinhalten.

Die Pakete werden in Deutschland von der Gruppe um Frau Brüggemann in Rosenheim und in der Schweiz von 'Helfen Sie helfen' zusammengestellt. Über 1'000 solcher Mutter-und-Kind-Pakete wurden dieses Jahr an Mütter in Rumänien abgegeben.

**Lebensmittel- und Weihnachtspakete**

## Region Bocsa

Eine der grössten und aufwändigsten Aktionen ist die jährliche Verteilung von mehreren tausend Lebensmittel- und Weihnachtspaketen an mittellose Familien, Rentner und Kinder in der Region Bocsa. Eine ganze Woche lang sind die rund 40 Helfer in der letzten Adventswoche unterwegs, um die Pakete an die bedürftigsten Familien und Kinder in der Region Bocsa auszutragen.

Die Lebensmittelpakete kommen von der Organisation «Kanner an Familljenhellef» in Luxemburg und viele Schulklassen, Familien und Vereine in der Schweiz und in Deutschland haben Weihnachtspakete gemacht, um Licht in die bedrückende Not zu bringen.

**Hilfsgüter für Menschen in Not**

## alle Regionen

Etwas mehr als die Hälfte unserer Hilfsgüterlieferungen geht an die verschiedensten Destinationen in Rumänien und Moldawien. Wir arbeiten eng mit den lokalen Organisationen der Caritas und des Roten Kreuzes zusammen, welche sicherstellen, dass die Möbel, Betten, Kleider, Schuhe, Decken und medizinischen Hilfsmittel zuverlässig an ihre Bestimmungsorte kommen.

Mehrere Ladungen mit Krankenbetten und medizinischen Hilfsgütern gingen direkt an Spitäler, viele LKWs wurden an Pfarreien, Altersheime und soziale Einrichtungen geliefert. Wie jedes Jahr, konnten wir ca. 1‘500 Schulmöbel an verschiedene Schulen liefern.

**Die Kinderhäuser in**

## Nowoje und Jaropolzy

Unsere Kinderhäuser in Nowoje und Jaropolzy stehen verschiedenen Organisationen und Pfarreien offen, welche sich um milieugeschädigte oder invalide Kinder kümmern. Die orthodoxe Organisation «Glaube und Licht» beispielsweise, kommt regelmässig nach Nowoje, um hier mit ihren Kindern zwei bis drei Therapie-Wochen zu verbringen. Auch die 'Mutter Teresa'-Schwestern, die in ganz Russland viele Häuser betreuen, kommen regelmässig mit invaliden Kindern aus Moskau nach Jaropolzy.

Auch dieses Jahr haben wieder über 30 Gruppen mit insgesamt 700 Kindern und Jugendlichen unsere Häuser genutzt.

Für die zumeist invaliden Kinder, die hierher kommen, ist die ländliche Umgebung sehr wichtig, weil es in Moskau kaum naturnahe Erholungsräume gibt. Unsere beiden Häuser liegen mitten in unberührter Natur, wo die Kinder gefahrlos und unbeschwert mit ihren Therapeuten arbeiten und mit ihren Eltern, die oft mitkommen, wertvolle Zeit verbringen können.

**Prävention gegen Alkoholmissbrauch**

## Region Smolensk

Der übermässige Alkoholkonsum gilt als Hauptgrund für die geringe Lebenserwartung in Russland. Aufgrund der drastischen Auswirkungen des Alkohols auf die russische Gesellschaft haben wir in der Region Smolensk einen Workshop gegen Alkohol- und Drogensucht organisiert, an welchem die wissenschaftlichen Erkenntnisse und die Gründung von Selbsthilfegruppen diskutiert wurde.

In Zusammenarbeit mit der nationalen Abstinenzbewegung sollen solche Workshops als Massnahme gegen den Alkoholmissbrauch auch in anderen Gemeinden und Diözesen Russlands ins Leben gerufen werden.

**Einweihung der restaurierten Kirche**

## Jaropolzy

Von der orthodoxen 'Heilig-Kreuz'-Kirche in der unmittelbaren Nachbarschaft unseres Kinderzentrums in Jaropolzy waren vor zehn Jahren nur noch die Grundmauern übrig. Über den Zeitraum der letzten Jahre wurde sie in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem lokalen Priester schrittweise komplett saniert. Dieses Jahr wurden nun auch noch die Inneneinrichtungen des Gebetsraumes vervollständigt, so dass die Kirche wieder für Gottesdienste der Gemeinde zur Verfügung steht.

Am 13. August 2017 wurde die Kirche von Bischof Fjodor von Pereslavl mit einem feierlichen Gottesdienst neu eingeweiht.

**Restauration einer Kirche**

## Gagarina

Im Vergleich zur Zeit vor der russischen Revolution 1917, als es in Russland über 54‘000 Kirchen, etwa 26‘000 Kapellen und mehr als 1‘000 Klöster gab, liessen die Bolschewiki bis 1936 nur noch 100 Kirchen übrig, in denen weiterhin die Liturgie gelesen werden konnte; alle Klöster wurden aufgehoben. Vor allem auf dem Land finden sich noch viele solcher Ruinen, welche entweder komplett zerstört sind oder nur behelfsmässig als Kirchen benutzt werden können.

In Gagarina unterstützen wir den lokalen Priester beim Wiederaufbau seiner Kirche, indem wir einen Teil der Kosten für die Baustoffe für die Restauration übernehmen.

**Reliquienübergaben an orthodoxe**

## Kirchen und Klöster

Die Übergabe eines wertvollen Reliquiars an den Metropoliten Aleksandr von Astana (Kasachstan) war eine von über 30 Reliquien, die wir auch dieses Jahr an orthodoxe Kirchen und Klöster weitergeben konnten.

Seit 20 Jahren überbringen wir den Kirchen und Klöstern Russlands Reliquien, die wir von Pfarreien in Westeuropa erhalten. Diese Art von Hilfe ist ein wichtiger Beitrag zum Wiederaufbau der russisch-orthodoxen Kirche, welche durch die russische Revolution fast vollständig vernichtet wurde. Es fördert die Einheit der christlichen Kirchen sowie das Vertrauen in unsere Zusammenarbeit mit der russisch-orthodoxen Kirche.

**Mutter und Kind-Haus**

## Šiauliai, Litauen

Die humanitäre Stiftung 'Vilties kalnas' in Šiauliai hat 2012 ein altes Fabrikgebäude übernommen, das mit Hilfe der Osteuropahilfe Zug um Zug umgebaut wurde, um darin eine öffentliche Einrichtung für alleinerziehende Mütter einzurichten. Das ‚Mutter Teresa Haus‘ in Šiauliai bietet Müttern mit Kleinkindern betreuten Wohnraum und richtet nebst aktiver Familienhilfe auch Bildungsaktivitäten, Suchtprävention und Therapiearbeit für traumatisierte Kinder aus.

Das Gebäude wurde von der Stadt Šiauliai für 50 Jahre kostenlos zu Verfügung gestellt. Nun steht eine aufwändige Dachrenovation an, für die wir noch die Finanzierung suchen.

**Eine Orgel für die Kirchgemeinde**

## Šiauliai, Litauen

Eines der aufwändigeren Projekte im 2017 war die Demontage und Überführung der grossen Orgel der Pfarrkirche von Ingenbohl, welche ersetzt wurde, an die Pfarrkirche 'Mariä Empfängnis' in Šiauliai. Die Diözese von Šiauliai hat uns einen erfahrenen Orgelbauer zur Verfügung gestellt, welcher den Ausbau in Ingenbohl vorgenommen hat und zur Zeit den Wiederaufbau in Šiauliai durchführt. Der Abbau der Orgel erfolgte Ende April und nahm 10 Tage in Anspruch.

Eine Delegation des Kirchenrats von Ingenbohl besichtigte Ende August den Wiederaufbau der Orgel in Šiauliai, der im Frühjahr 2018 abgeschlossen sein wird.

**Dachziegel für das Karmelkloster**

## Linkuva, Litauen

Das Karmelkloster in Linkuva stand in den letzten 400 Jahren den bedürftigen Menschen der Region als Anlaufstelle für medizinische Behandlung und als Ausbildungsstätte zur Verfügung. Während der Sowjetzeit wurde das Kloster geschlossen und zerfiel zunehmend. Die Diözese möchte das Kloster renovieren und als Ausbildungsstätte, aber auch - wie es die Tradition vorgegeben hat - als Anlaufstelle für die Versorgung und Betreuung von minderbemittelten Menschen wieder in Betrieb nehmen.

Dank der grosszügigen Spende der Creaton konnten wir 86 Tonnen Ziegel für die Dachrenovation zur Verfügung stellen.

**Einrichtung für das Sozialzentrum**

## Brukna, Lettland

In Brukna unterstützen wir das Sozialzentrum von Pfarrer Andrejs Medinš, der in den letzten 15 Jahren eine Zufluchtsstätte für Menschen und Jugendliche geschaffen hat, die durch alle Maschen der sozialen Gesellschaft gefallen sind. Hier können sie für unbestimmte Zeit ihr Leben ordnen und neuen Halt in der grossen Gemeinschaft finden, welche diese Einrichtung sozial, kulturell und geistig zusammenhält.

Nebst Betten, Möbeln und Einrichtungsgegenständen für über 100 Menschen haben wir auch einen Sattelschlepper mit Schulmöbeln für eine Schule geliefert, welche nächstes Jahr hier eröffnet werden soll.

**Sozialhilfe für Familien und Heime**

## Medjugorje, Bosnien

Auch 20 Jahre nach dem Bürgerkrieg in Bosnien und der Herzegowina sind die Folgen noch überall spürbar. Die Ethnien leben weitgehend getrennt und über 60% aller Jugendlichen und jeder vierte Erwachsene sind nach wie vor ohne Arbeit.

Wir unterstützen die Arbeit der Caritas und der Organisation 'Medjugorje MIR', die sich vor Ort für verarmte Familien, alleinstehende Mütter, Behinderte und Waisenkinder einsetzen. In enger Zusammenarbeit mit dem schweizer Hilfswerk 'Helfen Sie helfen' liefern wir Betten, Möbel, Geschirr, Kleider, Decken und medizinische Hilfsgüter, um die allgemeine Not zu lindern.

**Hilfsgüter für Binnen-Flüchtlinge**

## Nis, Serbien

Auch Serbien leidet unter den Nachwirkungen des Balkankrieges, unter hoher Arbeitslosigkeit, Korruption und grosser Armut. Die grösste Not erleiden jedoch die tausenden von Flüchtlingen, die über die Südroute hereinkommen und in mehreren grossen Camps an der serbisch-mazedonischen Grenze überwintern müssen.

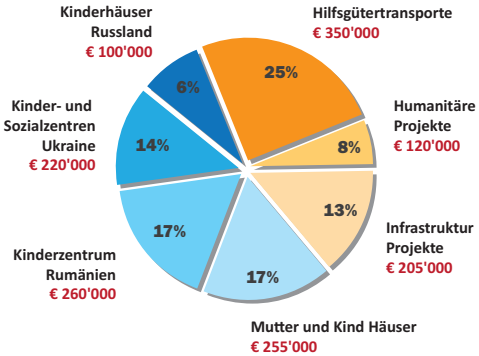
Wir arbeiten vor Ort mit der baptistischen Kirche zusammen, deren Pastor, Cedo Ralevic, sich um die Notleidenden der Region kümmert. Wir unterstützen ihn mit Lebensmitteln, Betten, Kleidern, Schuhen und medizinischen Hilfsmitteln, die an Flüchtlinge und verarmte Familien abgegeben werden.

# Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung

Als privatrechtliche Organisation beziehen wir keine Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand. Wir sind deshalb auf die grossherzige Unterstützung durch Privatpersonen und Firmen angewiesen. Unsere Arbeit wird ausschliesslich über freiwillige Spenden finanziert.

Rund 60% des Spendenvolumens besteht aus Naturalspenden, die wir als humanitäre Hilfsgüter weiterleiten. Von den finanziellen Zuwendungen werden ca. 25% für die Frachtkosten der Hilfsgütertransporte verwendet, 20% fliessen in die verschiedenen Sozial-Projekte und ca. 50% der Beiträge fliessen in den Unterhalt der Kinderzentren und sozialen Einrichtungen. Nur rund 5% werden für Administration, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising aufgewendet.

Die Osteuropahilfe «Triumph des Herzens» ist in der Schweiz und in Deutschland als gemeinnützige Organisation anerkannt. Ihre Spende ist entsprechend steuerlich absetzbar.




**Verena Frangi Granwehr**, Vorstand
Evangelischer Frauenverein Wallisellen

„Auch dieses Jahr haben viele Schulklassen, Familien, Konfirmanden, der Evangelische Frauenverein und Lernende der Schule für Gestaltung wieder über 1'600 Weihnachtspakete gemacht, welche von der Osteuropahilfe zuverlässig an bedürftige Kinder in Rumänien verteilt werden. Wir unterstützen diese Aktion von ganzem Herzen."

**Xaver Schnüriger**, Kirchenrats-Präsident
Röm.-kath. Kirchgemeinde, Ingenbohl-Brunnen

„Es war mir eine besondere Freude, dass wir die Orgel unserer Pfarrkirche, anstatt zu entsorgen, an eine Kirche in Litauen weitergeben konnten. Die Osteuropahilfe hat die Demontage, den Transport, sowie den Wiederaufbau in Siauliai professionell organisiert. Die Arbeit dieser Organisation ist in jeder Hinsicht unterstützenswert."

| IBAN | Spendenkonten |
|---|---|
| CH67 8129 6000 0116 4495 6 | Schweiz |
| DE15 6519 0110 0112 0910 08 | Deutschland |
| AT76 3745 3000 0045 9651 | Österreich |
| LU09 1111 7010 0381 0000 | Luxemburg |

**www.osteuropahilfe.ch**

**Osteuropahilfe «Triumph des Herzens»**
Geschäftstelle Schweiz
Eisenbahnstrasse 19
CH-8840 Einsiedeln
Tel. +41-55-422 39 86
osteuropa-hilfe@bluewin.ch